

Ausschussgemeinschaft der Stadtratsmitglieder

Große Kreisstadt Dachau
Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6

85221 Dachau

Markus Erhorn
August-Pfaltz-Str. 46
85221 Dachau

Wolfgang Moll
Mitterfeldweg 18
8522 Dachau

Dachau, den 22.08.2023

Stadtratsantrag:

-Bekanntnis zur / Beteiligung an der Initiative „Flagge zeigen für Tibet“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Große Kreisstadt Dachau zeichnet sich seit Jahrzehnten durch eine vorbildliche Lern- und Erinnerungsort zur eigenen Zeitgeschichte aber auch zu weltweiten Missständen aus.

Entsprechend wird – durch eine formelle Antragsstellung bekräftigt – angeregt, dass

- wir - die Große Kreisstadt Dachau – uns an der Kampagne „Flagge zeigen für Tibet“, beginnend am 10. März 2023, formell beteiligt sowie als Zeichen der Solidarität eine Tibet – Flagge beschafft und hisst.
- mit sich bietender Gelegenheit innerhalb der kommunalen Lern- und Erinnerungsarbeit auch auf die Missstände in und mit Tibet eingegangen wird.

Begründung:

„Flagge zeigen für Tibet“ ist eine Kampagne der „Tibet Initiative Deutschland e.V., Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin, www.tibet-flagge.de“

Seit dem Jahr 1996 ruft diese Initiative Kommunen und Landkreise dazu auf, alljährlich am 10. März - dem Jahrestag des tibetischen Volksaufstandes von 1959 – an Ihren Häusern als Zeichen der Solidarität und des Mitgefühls mit der tibetischen Bevölkerung die tibetische Flagge zu hissen.

Damit soll gemeinsam die Unterdrückung durch China seit 1949 angemahnt und daran erinnert werden.

Der 10. März ist bis heute ein Gedenk- und Aktionstag, an dem Tibeterinnen und Tibeter sowie deren Unterstützerinnen und Unterstützer weltweit auf die noch immer herrschende Unterdrückung aufmerksam machen. Es finden jährlich Demonstrationen, Kundgebungen, Mahnwachen und Aktionen wie „Flagge zeigen für Tibet“ statt.

Im Jahr 2023 haben sich in Deutschland 480 Städte, Gemeinden und Landkreise an der Aktion beteiligt. Die vollständige Teilnehmerliste finden Sie als Anhang zu diesem Antrag.

Das Schicksal der Tibeter ist heute weltweit symbolhaft für die Unterdrückung von Völkern. Der Angriffskrieg auf die Ukraine hat gezeigt, wie aktuell dieses Thema leider auch heute noch ist.

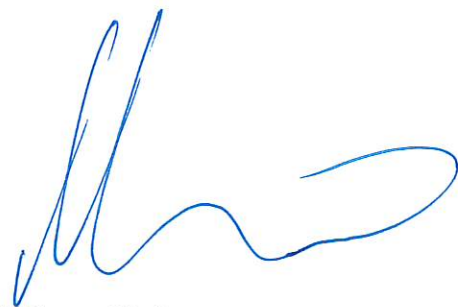
Die Teilnahme der Großen Kreisstadt Dachau an diesem „Symboltag“ würde, nicht nur herrührend aus der Verantwortung zur eigenen zeitgeschichtlichen Aufarbeitung, den vorbildlichen Stellenwert Dachaus als zeitgemäßer Erinnerungsarbeit und Mahner gegen menschenrechtsverletzte Missstände einmal mehr unterstreichen.

Wir bitten um wohlwollend, gewogene Sachbearbeitung und Vorlage im hierfür zuständigen Gremium des Stadtrats.

Vielen Dank für entsprechende Unterstützung bereits im Voraus!

Freundliche Grüße

Markus Erhorn
Mitglied des Stadtrats



Wolfgang Moll
Mitglied des Stadtrats